Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 3

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

6 Millionen Dollars. Marconi persönlich erhält 21/2 Millionen Franken in bar und einen Teil der Aktien. Die Morgan-Gruppe fündigt an, sie werde Reywest, den südlichen Hafen Floridas, mit Havanna, sowie Havanna und Keywest mit Bortorico, ferner Alaska und die Philippinen, San Francisco und Hawai, Hawai und Manila durch Marconi-Stationen verbinden und habe barauf das Monopol erworben.

Gine bemertenswerte Reuheit jur Erleichterung des Telephon-Verkehrs ist der armierte Telephon-Hörschlauch. Dieser durch das eidgen. Patentamt gesetzlich geschützte Supplementsapparat wird von dem telephonierenden Publikum überall mit Freuden begrüßt, und sollte daher an keinem Telephon mehr fehlen. Mit diefer neuen Erfindung wird die Sprache bedeutend verstärft und deutlicher. Durch die Schallschutplatte, welche sich vor der Ohröffnung befindet, wird der außere Larm ganglich abgehalten, so daß z. B. ein neben dem Telephonieren= den spielendes Orchester teinen beläftigenden Einfluß auf das Telephonieren ausübt. Mittelft diefer Erfindung kann man also im größten Lärm telephonieren, ohne gestört zu werden. Auch fällt das lästige in Händenhalten des Telephons weg. Der einmalige Anschaffungs-preis beträgt nur Fr. 17. 50. Alleinige Fabrikanten bes ganzen Kontinentes ift die Telephon-Borfchlauch Fabrit in Horgen, und finanziert ift dieses Unternehmen durch eine Gesellschaft, die die Erfindung in gang Europa einzuführen gedenkt.

Telegraphie. Gine neue Erfindung auf dem Gebiete des Telegraphenwesens, der Rowland-Telegraph, hat sich so gut bewährt, daß die deutsche Reichstelegraphen-Verwaltung ihn für die Verbindung zwischen Berlin und Hamburg endgültig angenommen hat. Mit dem Apparat können gleichzeitig vier Telegramme in jeder Richtung gegeben werden. Er ist im stande, 300 bis 350 Wörter in der Minute zu befördern, mährend Baudot nur 145 und Hughnes nur 40 bis 70 befördert. Die Arbeit am Rowlandapparat ist auch nicht so an= strengend wie an andern Typendruckern. Die Arbeit kann am Geber zu jeder Zeit angefangen und unter= brochen werden; an einem Empfänger können gleichzeitig bis zu drei Telegrammabschriften durch Einziehen neuer Papierstreisen mit dazwischen gelegtem Vauspapier ge= wonnen werden. Längere Telegramme, also besonders Staats- und Zeitungstelegramme können in mehrere Teile geteilt und an verschiedenen Gebern gleichzeitig aufgegeben werden.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachbrud berboten.

Schulhausban Langenthal. Die Erd-, Maurer-, Granit-, Bimmermanns- und Dachdederarbeiten an die Firma Erbichaft Bettor Egger;

die Spenglerarbeiten an A. bon Bergen bafelbft.

vie Spengierarvetten an A. von Bergen daselbst. Lieferung von 50 Olmitzer Schulbanken sür das Schulhans Schwhz an Schükenhauptmann Meinrad Huchs in Ginsiedeln, zum Breise von 21 Fr. per Stück. (Interessant ist die Thatsacke, daß sich trot öffentlicher Aussichreibung kein Bewerber aus der Gemeinde Schwhz und ein einziger aus dem Kanton Schwyz gemeldet hat. Dagegen lagen Angebote von Ragaz, Meiringen, Delsberg, Zürich, Oberrieden und Winterthur vor.)

Erstellung von 60 Stild zweiplätiger Schultische — Bernerschul-bant mit Bult — und 5 Arbeitsschultische für die Schule Leuzigen (Bern) an die Schreinermeister Arni in Utenstorf, Bandi in Ober-

whl und Rat in Leuzigen.

Lieferung von ca. 1876 m² galvanisiertem Drahtgestecht mit galvanisierten Sisenrahmen für die Jungfraubahn an Gebr. Reichen

Wasserberforgung Titterten (Baselland). Das Ausgraben ber Leitungsgräben an Schmidlin in Gempen (Solothurn); das Legen der Gußröhrenleitung an Schlosser Schweizer, Titterten; das Ausgraben und Erstellen des Reservoirs, Brunnenstube und Quellenfassung, sowie sämtliche wettere Cementarbeiten an F. Fontana, Maurer:

meifter in Reigoldswil; die Sausinstallationen an Schloffer Schweizer

in Titterten.

in Ettterten.
Entwilrse eines Bebanungsplanes für die Stadt Genf. A. Linkes User der Rhone: 1. Preis, Fr. 1000, an Jos. Marschal, Architekt in Genf; 2. Preis, Fr. 650, an J. Tedeschi, Architekt und Ingenieur in Genf; 2. Preis, Fr. 650, an Firmin Odh, Baumeister in Genf; 3. Preis, Fr. 500, an Alfred Gabloz, Architekt in Genf. B. Rechtes User der Rhone: 1. Preis, Fr. 800, an J. Tedeschi, Architekt und Ingenieur in Genf; 1. Preis, Fr. 800, an Firmin Odh, Baumeister in Genf: 2. Arcis. Fr. 600, an H. Supet und H. Garcin. Architekten in Genf; 2. Breis, Fr. 600, an S. Juvet und S. Garcin, Architetten in Benf.

Ban des projektierten Trottoirs an der Seeftraße in Riffnacht-Birich an J. Burthard, Banunternehmer, Rugnacht und Burich IV. Neue Tramway-Centrale an der Seeftraße in Biel. Die Erd-Maurer= und Bfahlarbeiten an Sans Bofiger; die Steinhauerarbeit

an H. Schaffner, beide in Biel. Die Lieferung der für den Uferschut der Thur pro 1902 erforberlichen Steine an Frang Refft in Schaffhaufen und 3. Ernft in

Lieferung einer Rollbahn, 200 Meter Geleife und 2 Kippwagen, flir bie Gemeinde Benten (Burich) an Corti u. Gie., Baugefchaft in Winterthur.

Straßenbaute Buchs (Zürich). Aussührung der Bor- und Erdsarbeiten und Erftellung von Dolen zur Straße 3. Klasse Wannes Bolfader an Luigi Sacchetti, Seuzach.

Bafferverforgung mit Sydrantenaulage Guttannen. Rohrleitung und Quellfaffung an Guggenbuhl u. Müller, Zurich; Refervoir an

uno Queujajjung an Guggenbühl u. Müller, Zürich; Reservoir an Froté u. Westermann, Zürich.

Wasservsorgung Waladers (Graubünden). Röhrenlieserung an Bult. Sohn, Walchinenfabrik, Chur; die Grabarbeit an Franz Carossi, Atfordant, Waladers.

Erstellung von Buhren bei der gewöldten Bride anßerhald Strada, Gemeinde Schleins (Graubünden) an Battista Gianni in Schleins.

Reubau eines Wohnhauses für Gemeinderat Fischer in Kurz-ridenbach. Zimmerarbeiten an Zimmermeister Fith, Altnau; Maurer-arbeiten an Maurermeister Allenspach, Kurzeickenbach; Spengler-arbeiten an Spenglermeister Autschauser, Kreuzlingen; Lieferung ber Gisenbalten an Baumeister Schelling, Münsterlingen. Sämtliche Arbeiten Schulhausneubau Hasteiberg bei Meiringen. Sämtliche Arbeiten

an Simon Fuhrer, Bimmermeifter, Sasleberg.

Perschiedenes.

Der Verwaltungerat der schweizer. Bundesbahnen bat jolgenden Projetten die Genehmigung erteilt: 1. Umbau des Stationsgebäudes Renhausen, devisiert zu 32,500 Fr. 2. Verbefferung der Aborteinrichtungen im Bahnhof Schaffhausen, devisiert zu 12 000 Fr. 3. Aulegung eines zweiten Geleises Schaffhaufen-Reuhaufen, devisiert zu 50,000 Fr.

Bautoften des neuen Bundeshaufes. Die Gefamtbaukosten, einschließlich aller inneren Ausstattung, Runft= werke und Mobiliar, betragen 6,050,000 Fr., der Land-erwerb kostete 1,734,000 Franken, macht zusammen Fr. 7,784,000. Davon sind abzuziehen der Barbetrag der Gemeinde Bern, Rapitalzinse und Mietzinse 577,000 Fr. Es bleiben somit 7,207,000 Fr.

Bauwefen in Zürich. Im Sofe des Kreuzganges der Fraumunsterkirche in Zürich gegen das neuerbaute Stadthaus hin werden demnächft in offengelaffenen Nischen der vorhandenen Pfeiler drei bereits fertiggestellte Standbilder zur Aufftellung gelangen: Ludwig des Deutschen, der die Rirche gestiftet hat, seiner Tochter Hildegard, welche die erste Aebtissin des Klosters Fraumünfter war und des Burgermeifters Brun.

— Reue Kirche Biptingen. Die Gemeinde hat Sonntag den 6. April auf Antrag der Kirchenbau-Die Gemeinde to nmiffion beichloffen, das von grn. Architett Rehrer in Zürich ausgearbeitete Projekt für eine neue Kirche anzunehmen und ihm den Auftrag zur Ausfertigung der Detailpläne und der Koftenberechnung zu erteilen. Die Kirchenpflege glaubt, mit dem Bau nicht por dem Frühjahr 1903 beginnen zu können und daß eine Bauzeit von zwei Jahren nötig sein werde.

Privatwohnungen. Nach Mittel- bezw. tleinen Wohnungen wird schon seit Jahren mit Sehnsucht verlangt. Es mache stets Schwierigkeiten, eine sogen.